

# *Der Wetzsteinbrief*

*Literaturempfehlungen  
Juli 2026*

von Susanne Bader und Björn Siller

## Der Wetzsteinbrief

Juli 2026

### Heiße Zeit – Eiszeit!

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein*,

die Stadt ist von den Mittagstunden an wie leergefegt. Die Geschäfte ausgestorben, die Tische vor den Restaurants und Cafés kaum besetzt. Nur ganz wenige Menschen wagen sich in die große, lähmende Hitze. Was für ein Szenario! Ihm haftet etwas Apokalyptisches an. Gedanken tauchen auf, die man schnell wieder beiseite schiebt: Was, wenn das nun weitergeht mit diesen hohen Temperaturen? Versucht man dann in abgedunkelten Räumen die enorme Wärme mühsam im Zaum zu halten, was immer weniger gelingt, werden diese Gedanken nicht fröhlicher, geschweige denn gehen sie weg. Aber wir können sie lenken, dies zumindest versuchen, indem wir unser Bewusstsein immer wieder von Neuem schärfen. Wir können lesen. Das hilft.

Das passende Plakat „Lesen hilft!“ gibt es im DIN A3 Format im Wetzstein zu erwerben.

Trotz der Hitze haben wir wieder für Sie und auch für uns gelesen und ausgewählt, gehen mit Felicitas Hoppe auf *Reisen*, erfreuen uns an *Gelato* von Peter Peter, genießen mit Splendido den *Aperitivo*, schauen der Autorin Lea Singer, besser dem Maler Lucian Freud, beim Fertigen eines Porträts der Queen über die Schulter und gehen damit *Eine(r) Frage des Formats* nach und, last but not least, werfen mit Jürgen Hosemann einen Voraus-Blick auf *Das Meer am 31. August*. [Susanne Bader]

### **Felicitas Hoppe: Reisen (Bestellen)**

Hanser Berlin Verlag, 20 Euro

Die Georg-Büchner-Preisträgerin denkt in diesem interessanten, anregenden Essay über das Bleiben („eigentlich war ich eine Stubenhockerin“) und das Aufbrechen nach. Und das, was dazwischen liegt und was am Ende bleibt, dann, nachdem man sich in die weite Welt hinaus bewegt hat.

Mit klugen und kritischen Gedanken lässt uns die Autorin teilhaben an ihren eigenen Reisen, schreibt von der Innenwelt (dem Reisen in Gedanken, der Phantasie) und dem notwendigen Abgleich mit dem, was draußen vor sich geht, der Wirklichkeit. Immer wieder erwähnt Felicitas Hoppe das Märchen als Urzelle der Reiseliteratur. Märchen sprechen davon, den heimischen Herd, den Schutz, die Wärme zu verlassen. Märchen erzählen von Abschied und Aufbruch, markieren „Reisen nicht als eigene Wahl, sondern als schlichte Notwendigkeit“.

„Wir müssen reisen, um die Distanz zu uns selber und unseren Fantasien zu finden und unsere Vorurteile mit der Außenwelt abzugleichen. Dadurch reichern

wir die Innenwelt wieder an.“ (Hoppe in einem Gespräch mit dem NDR *Kultur am Morgen* im April dieses Jahres)

Es ist ein sehr persönliches Buch. Es ist gleichzeitig ein Buch, das den gesellschaftlichen Aspekt des Reisens scharfsinnig beleuchtet. Eine Lektüre, die anregt, die Lust macht aufzubrechen und uns nachdenklich stimmt, was unser eigenes Reisen betrifft. Nicht nur Meilen sammeln, sondern auch Meinungen!  
[Susanne Bader]

### **Mercedes Lauenstein und Juri Gottschall: Splendido. Aperitivo (Bestellen)**

Die Kunst des guten Essens vor dem Essen. DuMont Verlag, 32 Euro

Sollten Sie die Splendido-Kochbücher im DuMont Verlag noch nicht kennen, ist dieses eben erschienene Buch ein wunderbarer Einstieg in eine erste Bekanntschaft – mit großen Ausbaumöglichkeiten. Denn diese Kochbücher lehren uns, das Einfache als Ausgangspunkt für große Möglichkeiten zu erkennen und zu schätzen.

Während der Hitze in den vergangenen Wochen und jetzt steht der Sinn wahrlich nicht nach opulenten Speisen. Doch für einen Aperitivo sollten wir uns die Zeit nehmen und diesen angereichert mit kleinen Köstlichkeiten genießen. Das Durchblättern des neuen, wie immer sehr schön gestalteten Bandes lässt uns sofort nach einem schattigen Plätzchen suchen, um Seite für Seite uns an den vorgeschlagenen Getränken und den kleinen Gerichten zu erfreuen. Gleichzeitig durchstreifen wir dabei die unterschiedlichen Regionen Italiens mit ihren jeweiligen Eigenheiten. Und bekommen durch die besonderen Fotos den Blick geschärft für die Kleinigkeiten, für das Einfache und dennoch Außergewöhnliche, das uns bisher vielleicht noch nicht aufgefallen ist. Wir lernen Neues und Bekanntes in neuem Licht kennen. Und: Wir staunen, mit wie wenigen Zutaten wir soviel Schmackhaftes zubereiten können.

Die unendliche Vielfalt eines Brotsalates, marinierte Mozzarelline (immer mit Zitrone, nie mit Essig!), Crostini, gegrillter Zucchini und Zitronenricotta, Olive alla Siciliana, Crostini Piemontesi – wer dabei auch bei großer Hitze keinen Appetit bekommt und später in der Küche eine dieser vielen Anregungen umsetzt, der kann und muss in den Fächern Lebensfreude und Lebenskunst noch viel lernen. Es lohnt sich. [Susanne Bader]

### **Lea Singer: Eine Frage des Formats (Bestellen)**

Roman. Piper Verlag, 24 Euro

Vor einigen Tagen wurde das Porträt der ehemaligen Kanzlerin enthüllt und hängt nun für einige Zeit im Bode-Museum im Berlin. Danach wird es sich einreihen in diejenigen der bisherigen Kanzler der Republik im ersten Stock des Kanzleramts. Geschaffen hat es ein 28-jähriger Künstler aus Freiburg, Jérémie Queyras, aus einer Musikerfamilie mit deutsch-französischem Hintergrund. Er spielt selbst Cello und

entschied sich für die Malerei als Beruf. Überraschend traf Angela Merkel ihre Entscheidung für ihn als ihren Porträtisten.

Warum ich Ihnen das erzähle? Lea Singer schreibt in ihrem neuen Buch *Eine Frage des Formats* ebenfalls von der Fertigung eines Porträts, dem der englischen Queen, gemalt 2000/2001 von dem berühmten Lucian Freud. Die Überraschung damals? Lucian Freud bat die Queen, ihr Porträt malen zu dürfen, so, wie Queyras das bei Angela Merkel tat. Jedoch: Er war fast 80 Jahre alt und alles andere als unbekannt, war berühmt für seine Eskapaden. Die Königin nahm seine Bitte an. Ihr Ansehen hatte nach dem Tod von Lady Di gelitten, Freud wiederum steckte in einer Lebenskrise. Aus diesem ungewöhnlichen Aufeinandertreffen zweier völlig unterschiedlicher Menschen in völlig unterschiedlichen Welten, die sich gegenseitig eher ausschließen als ergänzen, macht Lea Singer einen erstaunlich feinfühligem Roman. Eineinhalb Jahre und etwa 20 Sitzungen lang sollte die „Zusammenarbeit“ zwischen der Queen und dem Maler dauern. Lea Singer begleitet diese Arbeit auf Grundlage sorgfältiger Recherchen. Viel kann man hier über das Leben und das Schaffen von Lucian Freud (Enkel von Sigmund Freud) erfahren. Die Dialoge zwischen den Beteiligten pendeln zwischen nachdenklich und äußerst humorvoll. Ein unterhaltsames, leises, kluges Buch, das ein wenig an Alan Bennetts *Die souveräne Leserin* erinnert. [Susanne Bader]

### **Peter Peter: Gelato (Bestellen)**

Italienische Eiszeiten. Wagenbach Verlag, 24 Euro

Sommer am Baggersee bei Hartheim: ein Eisbecher, drei Kugeln, eine Waffel – das Glück der Kindheit. Sommerabende in der Stadt: Das heiß geliebte Klingeln des Eismanns, die Hoffnung, dass die Eltern das Geld zur Hand haben, die Freude über den Eisbecher. Die ersten Treffen mit einem Mädchen, natürlich in der Eisdielen Dolomiti bei Spaghetti-Eis – bei mir alles in den 1980ern. Und bei Ihnen? Erinnern Sie sich auch? Das italienische Eis gehört zentral in die Geschichte der Bundesrepublik und von uns allen.

Diese Erinnerungen, und noch viele mehr, tauchen bei mir zwischen den Zeilen des *Salto*-Bandes von Peter Peter auf. Zum Einstieg erzählt er die Geschichte des Gelato, von den frühesten Anfängen in der Antike bis heute und danach, bis zur besonderen Beziehung der Deutschen mit dem italienischen Eisgenuss.

Nach einer solchen Reise durch diese Eiszeiten, wird das Buch zu einem Reiseführer durch Italiens Eisdielen und Eisproduktionsstätten. Mit viel Sehnsucht nach den beschriebenen Orten und nach dem nächsten Gelato, Granita etc. liest man sich durch dieses Büchlein, und man wünscht sich eigentlich nur noch, aufzubrechen und quer durch Italien von einem gastronomischen Highlight zum anderen zu reisen. Was wäre das für ein traumhaftes Reisekonzept! Vorerst jedoch müssen dieses wunderbare Büchlein und das Eis aus der Nachbarschaft genügen. [Björn Siller]

**Im Schaufenster des Wetzstein präsentieren wir Ihnen zur Zeit die schönen, in rotes Leinen gebundenen Bücher aus der Reihe *Salto* des Wagenbach Verlags und damit auch die Bücher von Peter Peter und Alan Bennett. Eine Augenweide mit anregenden Geschichten und Berichten.**

**Als Taschenbuchempfehlung für den Juli 2026 stellen wir vor:**

**Jürgen Hosemann: Das Meer am 31. August (Bestellen)**

Berenberg Verlag, Sonderpreis 12 Euro

„Alles ist einzigartig“ – auch ein einzelner ganzer Tag. Von solch einem einzigartigen Tag erzählt Jürgen Hosemann in seinem im Jahr 2020 erschienenen Buch aus dem Berenberg Verlag.

Der Ich-Erzähler, der wohl mit dem Autor identisch ist, verbringt einen ganzen Tag am Meer. Er will sehen, was geschieht. Mit den Lichtern Triests am Horizont startet er in Dunkelheit in diesen Tag, den er auch in Dunkelheit nach einem Tag, an dem die Sonne zum zentralen Gradmesser wird, beendet. Frau und Kind sind im Hotel, verbringen einen normalen Ferientag, während er am Strand sitzt, beobachtet, versucht sich zu verorten, sucht nach dem Besonderen und entdeckt dabei das, was nicht da ist, was nicht zu sehen, sondern allein zu denken ist.

Mit 110 Seiten, in Leinen gebunden, wertig in der Hand und im Inhalt ist das Buch eine Schule des Sehens, ein Buch über den Ausstieg aus dem Alltag, das einlädt zu genießen: die Zeit und das Leben, überschwänglich, tiefgründig, voller flirrender Sonnenstrahlen über dem Meer. Ein einzigartiges Buch, das schnell gelesen, lang anhaltende Verzauberung schenkt. [Björn Siller]

\*\*\*\*\*

**Adieu, Berenberg Verlag (2004 - 2026) und danke, Heinrich und Petra von Berenberg!**

Ein außergewöhnliches Programm mit anspruchsvollen Inhalten in schönster Gestaltung ist nun leider Geschichte.

Zu Sonderpreisen finden Sie auf einem Tisch in unserer Buchhandlung eine Auswahl äußerst lesenswerter Bücher aus diesem Haus, das es nicht mehr gibt. Es sind besondere Bücher, die es alle zu lesen und zu kaufen lohnt.

Ein wehmütiges Dankeschön an Petra und Heinrich von Berenberg und alle Verlagsmitarbeiter:innen für die großartige Arbeit, die sie von 2004 bis 2026 mit und in diesem Verlag geleistet haben. Sie werden uns sehr fehlen.

Wir danken auch den Autor:innen, die im Berenberg Verlag ihre Bücher veröffentlicht haben und hoffen, dass sie alle eine neue und angemessene Heimat finden werden.

\*\*\*\*\*

Reisen und Hitze – das passt nicht immer gut zusammen. Stadtführungen bei 40 Grad im Schatten, auch wenn die Stadt und die Führung ausgesprochen interessant sind, grenzen nahe an Körperverletzung. Doch die Tagung (lange geplant) und das Zusammentreffen mit freundlichen, aufgeschlossenen Menschen in angemessen, nicht übertrieben gekühlten Räumen war wichtig und hat sich sehr gelohnt. Der allerkühlste (bei schlappen 19 Grad!), aber dennoch herzerwärmende Aufenthalt im Keller des Literaturarchivs von Marbach war zum Abschluss einmal wieder einfach nur überwältigend. Die Schätze deutschsprachiger Literatur, die dort gelagert, geordnet, gepflegt werden, sind mehr als nur beeindruckend, sie sind zutiefst bewegend.

Die Fahrt im Anschluss nach Oberammergau zu den Sommerfestspielen im Passionstheater war allein durch die Landschaft, durch die das Auto schnurrte, eine zusätzliche Erholung. Am Abend wurde, von Christian Stückl inszeniert, mit 200 Mitwirkenden, alle Laien, Daniel Kehlmanns *Tyll* auf der Bühne dargeboten. Auch das ein grandioses Erlebnis! Etwa 2.500 Besucher sahen und hörten völlig gebannt zu. Nachdenklich und zutiefst beeindruckt ging man anschließend durch die oberbayerische Holzschnitzer-Stadt ins Hotel. Düstere Bilder aus dem 30jährigen Krieg (tolle Bühnenausstattung, Kostüme und Musik) vermengten sich im Kopf mit der Bewunderung für die kluge Umsetzung des Romans und für die phantastische Leistung der Schauspieler:innen, einfach aller Beteiligten, und brachten das Ganze dadurch zum Strahlen. Es ist so bewundernswert, wenn Menschen etwas wollen, wenn sie voller Leidenschaft sich im Leben zusätzlich für eine Sache, hier das Theater, die Literatur, das Spielen einsetzen. Chapeau!  
[Susanne Bader]

\*\*\*\*\*

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu den nachfolgenden  
Veranstaltungen im Juli:**

**Montag, 6. Juli 2026, 19 Uhr: Literarischer Abend** mit der Autorin

**Andrea Paluch** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Musikerin, Journalistin, Dozentin, Schriftstellerin und Übersetzerin – so vielseitig ist Andrea Paluch und so vielseitig und interessant wird sicherlich auch der Abend in der *Buchhandlung zum Wetzstein*, wenn Susanne Bader und Björn Siller mit ihr ins Gespräch kommen.

Bekannt wurde Andrea Paluch vor allem durch ihre Kinder- und Jugendbücher. Ausgehend von ihrem neuen Buch *Alles für einen* über Ruth Berlau, die Geliebte von Bertolt Brecht, wird sich das Gespräch mit den unterschiedlichen literarischen Genres befassen, in denen sich die Autorin und Übersetzerin Andrea Paluch bewegt und darum, warum Literatur für alle äußerst wichtig ist, besonders in ungewissen Zeiten. Ganz sicher wird es auch um Freiburg gehen, begrüßen wir die Autorin auch als Alumna unserer Universität und eine, die das Besondere an Freiburg zu schätzen weiß.

*Eine verbindliche Reservierung ist erwünscht. Die Karten können Sie in unserer Buchhandlung per Mail [post@zum-wetzstein.de](mailto:post@zum-wetzstein.de) oder telefonisch über 0761 33999 vorbestellen. Eintritt: 12 Euro / 15 Euro / Studierende 6 Euro*

**Sonntag, 12. Juli 2026, 11 Uhr: Literarisch-musikalische Matinee** zur

Neuerscheinung des Märchens ***Der alte Garten*** von **Marie Luise Kaschnitz**

(Panima Verlag) in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Buchpräsentation zur Neuerscheinung des Märchens *Der alte Garten* von Marie Luise Kaschnitz mit der Illustratorin und Musikerin Jaleh Perego und der Verlegerin Christiane Möschele.

Die Freiburger Autorin Susanne Fritz liest Passagen aus dem Buch.

*Bitte reservieren Sie jetzt verbindlich und beachten Sie, dass die Platzzahl bei unseren Veranstaltungen beschränkt ist. Eintritt: 12 Euro / 15 Euro / Studierende 6 Euro*

**Donnerstag, 16. Juli 2026, 19:30 Uhr: Herdermer Sommerlesung auf dem Herdermer Kirchplatz mit einem Büchertisch der *Buchhandlung zum Wetzstein***

Die Juli-Lesung bestreitet die Stuttgarterin Anna Katharina Hahn. Ihr jüngster Roman *Der Chor* wurde viel beachtet und gelobt. Darin schreibt die vielfach ausgezeichnete Autorin über einen Frauenchor nach der Pandemie, in dem sich auf kleinem Raum die ganze Welt spiegelt. Es geht um tiefe Freundschaften, Konflikte, Eifersucht und die Kraft der Musik als verbindendes Element.

*Der Eintritt ist frei.*

**Dienstag, 21. Juli 2026, 12:30 Uhr: Musikalische Mittagspause**

in der *Buchhandlung zum Wetzstein*

Genießen Sie eine halbe Stunde lang Musik, die von Studierenden der Musikhochschule Freiburg zusammengestellt wird. Zwischen den Musikstücken lesen Susanne Bader und Björn Siller Gedichte aus neu erschienenen Lyrikbänden.

Der Eintritt ist frei.

*Wir freuen uns über eine Spende für die Musiker:innen.*

*Weitere Termine: 15. September / 20. Oktober / 17. November / 15. Dezember 2026*

**Samstag, 25. Juli 2026, 16 – 18 Uhr:**

**Offene Lesung zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann (25. Juni 1926)** in der *Buchhandlung zum Wetzstein*. Es lesen u. a. Daniela Engist, Susanne Fritz, Ingeborg Gleichauf, Björn Siller und Uli Winterhager.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Anmeldung.

\* \* \* \* \*

**Ein besonderes Geschenk aus der *Buchhandlung zum Wetzstein*:  
ein Buchabonnement für sechs oder zwölf Monate zum Verschenken an  
Freunde, Angehörige oder sich selbst.**

Jeden Monat erhalten Sie ein Buch, ausgewählt und zusammengestellt von Susanne Bader und Björn Siller.

Folgende Abonnements bieten wir an:

**Belletristik** (Neuerscheinungen) / **Lyrik** (Neuerscheinungen) / **Sachbuch** (Neuerscheinungen) / **Kriminalromane** (Neuerscheinungen oder Neuauflagen) /

**Kinder/Jugendbuch** (Neuerscheinungen) / **Klassiker** (ein „Entdecker“-Abonnement für Neueinsteiger:innen in die Welt des Buches.

Den Wetzsteinbrief können Sie auf unserer Internetseite [www.zum-wetzstein.de](http://www.zum-wetzstein.de) abonnieren. Wir freuen uns, wenn Sie ihn Freunden weiterempfehlen.

Bitte bestellen Sie die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief in unserem [Online-Shop](#), per Telefon +49 761 33999 oder per E-Mail [post@zum-wetzstein.de](mailto:post@zum-wetzstein.de) oder kaufen die Bücher bei uns in der Buchhandlung. Sie helfen damit, dass der Wetzstein weiter bestehen kann. In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link *Bestellen* den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH

Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader

Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Telefon +49 761 33999

E-Mail [post@zum-wetzstein.de](mailto:post@zum-wetzstein.de)

Internet [www.zum-wetzstein.de](http://www.zum-wetzstein.de)